



la@amic.de

## Sehr geehrter A.eins Anwender,

leider hat sich in das versendete Newsletter ein Fehler eingeschlichen: die links waren falsch; hier jetzt die Fassung mit korrekten links.

Komplexe Fragestellungen erfordern Unterstützung bei der Abwicklung und Werkzeuge zur betriebswirtschaftlichen Analyse. In diesem Newsletter April 2011 informieren wir Sie über Lösungen zur Getreideeinlagerung und das Auswertungstool Chefcockpit.

## Getreide Einlagerung und Vereinnahmung

In einem sehr volatilen Getreidemarkt wird häufig die geerntete Menge nur zur Einlagerung beim Ersterfasser angeliefert. Der endgültige Verkauf des Getreides wird vom Erzeuger erst dann vorgenommen, wenn der Markt einen optimalen Preis erwarten lässt. Diese Einlagerungen müssen verwaltet und abgewickelt werden.

Das A.eins-Einlagerungs-Modul unterstützt den Erfasser optimal.

### Verfahren Einlagerung

- ▲ Angelieferte Ware, die nicht eindeutig verkauft wird, ist Fremdware und wird als Einlagerung explizit gekennzeichnet.
- ▲ Die Analysewerte werden wie bei einer „normalen“ Anlieferung erfasst.
- ▲ Trocknungs- bzw. Reinigungskosten können sofort als Dienstleistung abgerechnet werden.

### Verfahren Vereinnahmung

- ▲ Bei der Vereinnahmung kann die komplette Menge oder eine Teilmenge der eingelagerten Ware abgewickelt werden – je nach Verkaufswunsch des Erzeugers.
- ▲ Als Analysewert wird das gewichtete Mittel der relevanten Einlagerungen errechnet.
- ▲ Alle noch nicht mit der Einlagerung abgerechneten Kosten werden in der Vereinnahmung berücksichtigt.
- ▲ Die Vereinnahmung kann jahresübergreifend stattfinden.

### Verfahren Auslagerung

- ▲ Eingelagerte Ware muss nicht zwangsläufig an den Ersterfasser verkauft werden.
- ▲ Teilmengen können auch wieder ausgelagert werden.
- ▲ Bestandskorrekturen erfolgen automatisch.

### Nutzen:

- ▲ Aktuelle Bestände (Gesamt-, Eigen-, Fremdware) je Warenart
- ▲ Auswertung über Einlagerungen je Anlieferer und Warenart
- ▲ Steuerlich korrekte Abwicklung der Einlagerung
- ▲ Ausschluss der Fremdware bei Massebilanz (Nachhaltigkeit)

Weitere Informationen zur inhaltlichen Umsetzung erhalten Sie [hier](#) oder rufen Sie uns an.

## **Chefcockpit – Kennzahlen und mehr ...**

Kennzahlen werden eingesetzt, um Geschäftsprozesse messbar und damit verbesserungsfähig zu machen. Sie dienen zur Beurteilung von Unternehmen sowie der Festlegung von Unternehmenszielen. Typische Kennzahlen machen Aussagen zur Ertragslage (z.B. Umsatzrentabilität), zur Vermögenslage (Anlagenintensität) oder Finanzlage (Eigenkapitalquote). Innerbetriebliche Kennzahlen ermitteln z.B. den Umsatz pro Mitarbeiter oder die Personalkostenbelastung je to.

Auch die Bilanz- und GuV- Analysen der Banken (bzw. das Rating) basieren neben der Bilanz und GuV auf Kennzahlensystemen, die sich in der Darstellung und Gewichtung allerdings unterscheiden.

Ziel des Kennzahlensystems in A.eins ist es,

- 📌 jederzeit aktuelle Daten auf der Basis der Buchhaltung bereitzustellen
- 📌 Die Daten in der vom Unternehmen gewünschten individuellen Form aufzubereiten

Weitere Darstellungsformen für z.B. Banken zu bieten, z.B. die „Bankmappe 1“ Organisiert wird das Kennzahlensystem in „Gruppen“. Unter einer Gruppe kann mit sich ein komplettes individuelles Auswertungsschema vorstellen:

- 📌 Bilanz
- 📌 GuV
- 📌 Kennzahlen

Es kann dann mehrere unterschiedliche Gruppen (Unternehmen, Sparkasse, Volksbank, Kostenstruktur, etc.) geben, die separat abgerufen werden: Der Aufruf „Sparkasse“ liefert also eine Dokumentation in der von der Sparkasse geforderten Form.

Es versteht sich von selbst, dass somit auch Darstellungen nach US-GAAP oder IFRS ermöglicht werden.

Hier gibt es mehr zum [Chefcockpit](#) und ein [Beispiel](#).

## **Statistikkonten in A.eins**

A.eins ermöglicht es, Statistikkonten in der Finanzbuchhaltung zu führen. Sie dienen dazu, Daten wie Personalbestand, Verkaufsfläche, Anzahl LKW, u.a., über den Belegkreis SO periodengerecht in Finanzbuchhaltung zu erfassen und Auswertungssystemen, wie dem Chefcockpit, bereit zu stellen. Eine Monatsauswertung kann dann neben den finanzwirtschaftlichen Daten auch Strukturdaten und Relationen, wie Umsatz pro Mitarbeiter, enthalten. Ein Beispiel finden Sie [hier auf Seite 4](#).

Sie möchten mehr erfahren? Setzen Sie sich mit Ihrem zuständigen Betreuer in Verbindung und äußern Sie Ihre Wünsche.

Wilfried Weege  
Marco Weege  
Harald Leipold  
Dieter Czeppat  
Norbert Granow

0591-9637312  
0591-9637314  
09729-907610  
05042-81092  
0591-963730

[ww@amic.de](mailto:ww@amic.de)  
[mw@amic.de](mailto:mw@amic.de)  
[hp@amic.de](mailto:hp@amic.de)  
[dcz@amic.de](mailto:dcz@amic.de)  
[ng@amic.de](mailto:ng@amic.de)

## **Übrigens... [Mehr Information](#)**

Diese Serien E-Mail wurde direkt aus A.eins erstellt